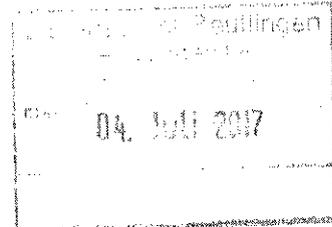




pro familia Reutlingen Schillerstr. 16 72764 Reutlingen
Landratsamt Reutlingen
Abt. Jugendhilfeplanung
z. H. Frau Delesky
PF 21 43

72711 Reutlingen



**Verwendungsnachweis 2016
Haushaltsplan 2017
Anträge für 2018 - 2020**

Sehr geehrte Frau Delesky,

in Anlage übersenden wir gemäß Zuwendungsvertrag (Punkt 6) den Verwendungsnachweis 2016 (korrigiert) der pro familia Beratungsstelle Reutlingen.

Der Jahresbericht 2016 liegt Ihnen bereits vor.

Weiterhin beantragen wir für die Jahre 2018 – 2020 wie folgt:

Zuschuss 2018	20.592,00 €
Zuschuss 2019	21.003,00 €
Zuschuss 2020	21.424,00 €

Eine Konzeption zur Neugestaltung der Zuwendungsvereinbarung liegt Ihnen vor. Das dafür anberaumte Konzeptgespräch am 29.06.2017 musste leider verschoben werden (seitens des Jugendamtes), so dass die konkreten Inhalte für die Fortsetzung/Neuausrichtung der derzeit bestehenden Zuwendungsvereinbarung noch nicht abschließend besprochen werden konnten. Wir stehen weiterhin für eine Kooperation wie bisher oder für eine Neuausrichtung zur Verfügung.

Den Entwurf zur Zuwendungsvereinbarung vom März 2017 lege ich diesem Schreiben noch einmal bei.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 07121 492 122 oder per Mail unter g.heideker@profamilia-reutlingen.de.

Mit freundlichen Grüßen


Grit Heideker
Geschäftsführerin
pro familia Kreisverein TÜ/RT e.V.

29.6.2017

pro familia e. V. Kreisverband Tübingen/Reutlingen
1. Vorsitzende: Rita Hötter-Haid
Bankverbindung:
Kreissparkasse Tübingen
IBAN DE49 6415 0020 0001 4780 26 BIC SOLADES1TUB

Beratungsstelle Tübingen
Hechinger Straße 8
72072 Tübingen
Fon: 0 70 71 34 151
info@profamilia-tuebingen.de

Beratungsstelle Reutlingen
Schillerstraße 16
72764 Reutlingen
Fon 0 71 21 49 21 22
info@profamilia-reutlingen.de

Antragstellerin:
pro familia e. V. Kreisverband Tübingen/Reutlingen

Leistungserbringerin/Zuschussempfängerin:
pro familia Beratungsstelle Reutlingen

Eintrag
04. Juli 2011

--	--	--	--

Höhe des beantragten Zuwendungsbetrages:

2018	20.592,00
2019	21.003,00
2020	21.424,00

Konzeption

In den letzten Jahren werden Fachkräfte mit einer zunehmenden Verunsicherung und Besorgnis hinsichtlich der psychosexuellen Entwicklung von Kindern und möglicher Gefährdungen durch schädliche Einflüsse von außen konfrontiert. Ein Ausbau der Angebote der sexuellen Bildung – verbunden mit einer stabilen und flächendeckenden Verankerung in den Arbeitsbereichen der Jugendhilfe im Kreis Reutlingen - ist daher dringend geboten. Wir wollen die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis stärken, Fachkräfte in diesem Bereich durch unsere Angebote unterstützen und sie befähigen, den immer komplexer werdenden Anforderungen gerecht zu werden und Verunsicherungen und Ängsten damit entgegenwirken zu können.

pro familia Reutlingen bietet für den gesamten Landkreis Reutlingen flächendeckend Angebote zur Förderung einer gesunden psychosexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Zielgruppen sind Fachkräfte, Eltern, Kinder in der Vorpubertät, Jugendliche und junge Erwachsene. Unsere Angebote werden von unserem multiprofessionellen Team, bestehend aus Pädagogen, einer Psychologin und einer Ärztin, konzipiert und stetig weiterentwickelt.

Sexualität und psychosexuelle Entwicklung verstehen wir in einem umfassenden Sinn. Diese kann nicht getrennt werden von einer „sonstigen“ körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung eines Kindes. „Sexualität ist Lebensenergie, die in allen Phasen des menschlichen Lebens, von Geburt bis ins Alter, körperlich, seelisch und sozial wirksam ist. Sie ist Bestandteil der Identität des Menschen und wird wie diese kontinuierlich durch individuelle, gesellschaftliche, soziale und religiöse Bedingungen beeinflusst und geprägt. ...“ (pro familia Rahmenkonzept Sexualpädagogik; 2000, S.9)

Sexuelle Bildung respektiert den Wert eigener Erfahrungen und ermutigt zu einer selbstverantwortlichen Haltung. Ihre Leitbilder sind Respekt, Gleichberechtigung, Toleranz und Fürsorglichkeit.

Die Arbeit zur sexuellen Bildung von pro familia sieht ihre Aufgabe in der Primärprävention. Die Präventionsarbeit von pro familia basiert auf einer ganzheitlichen, inklusiven, auf Nachhaltigkeit angelegten Sicht und Arbeitsweise.

Primärprävention ist mehr als Aufklärung. Innerhalb ihrer sexuellen Sozialisation, in der Kinder sich heute insgesamt früher und umfangreicher sexualitätsbezogenes Wissen aneignen, benötigen sie eine Unterstützung, um ein angemessenes Verständnis hierfür zu

entwickeln. Von größter Bedeutung sind hierfür gesprächsbereite, sprachfähige, interessierte Erwachsene.

Information/Vermittlung von Wissen über Sexualität muss auch Machtverhältnisse und Machtmissbrauch thematisieren - eigene Bedürfnisse verlieren da ihre Berechtigung, wo sie an die Grenzen anderer stoßen. Um ein angemessenes Verständnis von Sexualität, den Grenzen eigener Wünsche, von Partnerschaft und Gewaltrisiken zu entwickeln, brauchen Menschen neben der Information über Sexualität vor allem Räume und Anleitung für Reflexion und Kommunikation.

Wichtige Ziele sind, Menschen:

- zu stärken, ihnen Orientierung und Informationen zu geben und partnerschaftliches Verhalten zu fördern
- zu befähigen, sich auch mit problematischen Aspekten von Sexualität und Beziehungen auseinanderzusetzen, anstatt diese zu tabuisieren.

Dazu gehören weiterhin

- die Thematisierung ungewollter Schwangerschaften,
- Informationen über sexuell übertragbare Infektionen
- Sensibilisierung für die vielen Facetten sexualisierter Gewalt

Unsere Angebote zielen auch auf Respekt, auf Achtung der Grenzen anderer Menschen, auf Toleranz und Übernahme von Verantwortung für sich und andere.

Angebote

Inhalte/Themenbereiche:

- psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Sozialisation
- das Geschlechterverhältnis mit seinen psychischen, sexuellen, kulturellen und sozioökonomischen Dimensionen
- sexuelle Orientierung
- partnerschaftliches Verhalten und Kommunikation
- psychodynamische Aspekte zu Körper, Lust und Sexualität
- Verhütung
- Schwangerschaft, Geburt und Schwangerschaftsabbruch
- Elternschaft und Lebensplanung
- inter- und transkulturelle Aspekte zu Sexualität und Partnerschaft
- sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt
- Pornografie
- Umgang mit neuen Medien (Internet, Handy und digitale Kommunikation)
- Sexualität und Sprache

1. Angebote für Fachkräfte

(gemäß §72 SGB VIII(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben Fortbildung und Praxisberatung der Mitarbeiter des Jugendamts und des Landesjugendamts sicherzustellen)

Diese Angebote sollen sich am Bedarf aus den einzelnen Bereichen orientieren und werden entweder

- bei den Fachkräften durch die zuständige Bereichsleitung der Abteilung Jugend im Vorjahr erhoben
- direkt durch pro familia bei den Fachkräften erhoben

Danach können passgenau die Angebote erarbeitet und mit den Fachbereichsleitungen abgestimmt werden und in die Veranstaltungsprogramme für das Folgejahr übernommen werden. Damit könnte die vorgehaltene Leistung passgenau, flächendeckend und nachhaltig eingesetzt werden und die größtmögliche Wirksamkeit erzielt werden

1.1. Angebote für die Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Angebote zur fachlichen Qualifizierung und Weiterentwicklung
 Unterstützung/Begleitung bei der Erarbeitung einer Konzeption zur sexuellen Bildung

Umsetzung/Methoden:

- bedarfsorientierte Erarbeitung/Festlegung eines Jahresthemas in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung
- Inputreferat im Fachforum oder einem AK
- vertiefende Angebote für AKs oder AGs oder einzelne Teams

10 Einheiten

Beispiel für eine Umsetzungsmöglichkeit:

Das Angebot richtet sich an Fachkräfte der Schulsozialarbeit. Die Fortbildungseinheiten soll einen Beitrag leisten, Bildungsarbeit und Prävention wirkungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. Die einzelnen Einheiten bauen aufeinander auf und sind auf die jeweilige Ziel- und Altersgruppe und deren Besonderheiten zugeschnitten. Um den konkreten Fortbildungsbedarf zu ermitteln, sind Vorbereitungsgespräche vorgesehen. Hier können bedarfsgenau Inhalte präzisiert werden.

Methoden sind vielfältig: z. B. Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis, Selbstreflektion, Vorstellung von Materialien und Literatur

Zielgruppe	Fachkräfte/-teams im Bereich der Schulsozialarbeit
Mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • sexuelle Orientierung und partnerschaftliches Verhalten • interkulturelle Sexualpädagogik • Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern • eigene Reflektion, Thesen diskutieren • Unterstützung bei der Entwicklung eines Konzeptes zur sexuellen Bildung für die Einrichtung
Dauer	2 Einheiten à 5 Stunden

1.2. Angebote für angestellte und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen von Jugendhäusern/Mitarbeiter_innen der außerschulischen und Mobilen Jugendarbeit

Im Rahmen des Aufbaus der Vernetzungsstruktur für diese Zielgruppe sollen Angebote zur sexuellen Bildung flächendeckend und stabil bedarfsorientiert abrufbar sein. Der Abruf kann entweder über die Fachabteilung oder direkt über die Jugendhäuser erfolgen.

10 Einheiten

Beispiel für eine Umsetzungsmöglichkeit:

Das Angebot soll sich an Fachkräfte und/oder Ehrenamtliche in der mobilen Jugendarbeit, die sich als Team oder auch Einzelne weiterbilden möchten, richten.
Die Fortbildungseinheiten leisten einen Beitrag, Bildungsarbeit und Prävention wirkungsvoll und nachhaltig zu entwickeln und zu verankern. Die einzelnen Einheiten bauen aufeinander auf und sind auf die jeweilige Ziel- und Altersgruppe und deren Besonderheiten zugeschnitten. Um den konkreten Fortbildungsbedarf der Teams im Einzelfall zu ermitteln, sind Vorbereitungsgespräche mit den interessierten Einrichtungen vorgesehen.
Methoden sind vielfältig: z. B. Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Diskussion anhand vorbereiteter Themen, Fallarbeit an Beispielen aus der eigenen Praxis, Selbstreflexion, Vorstellung von Materialien und Literatur

Zielgruppe	Fachkräfte/-teams der mobilen Jugendarbeit/ Ehrenamtliche
Mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale kindlicher Sexualität, was ist „normal“? • Unterschied kindliche Sexualität / erwachsene Sexualität • Reflektion zum Thema Geschlecht • Nähe und Distanz, eigene Grenzen wahrnehmen • Möglichkeiten und Grenzen der Sexualerziehung in der offenen Jugendarbeit • Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch (§8a Verfahren) • Reflektion der eigenen Haltung
Dauer	2 Einheiten a 3 Stunden

1.3. Angebote für Mitarbeiter_innen in der Kindertagesbetreuung

Angebote zur fachlichen Qualifizierung und Weiterentwicklung
Unterstützung einzelner Einrichtungen bei der Erarbeitung eines Konzepts zur sexuellen Bildung

Umsetzung/Methoden:

- Vorträge/Impulsreferate
- Gesamtpakete für einzelne Einrichtungen mit Referaten, moderierten Teamgesprächen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele
- bei entsprechendem Wunsch auch Elternabende sowie Unterstützung bei der Gestaltung von Elternabenden

10 Einheiten

Beispiel für eine Umsetzungsmöglichkeit:

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Bildung. Zum Bildungsauftrag gehört sexuelle Aufklärung. Damit sind das Kennen des eigenen Körpers, sowie die Wahrnehmung von Grenzen aber auch Beziehungsfähigkeit und die Auseinandersetzung mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht bzw. den Geschlechtsrollen gemeint. Jedes Kind, jede/r Jugendliche hat außerdem das Recht auf Schutz vor sexuellen Übergriffen. Dieses Schutzrecht gilt sowohl in der Familie als auch in sämtlichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Der beste Schutz gegen sexualisierte Gewalt sind Sexualeaufklärung und Prävention. Um dies in der Einrichtung etablieren zu können, brauchen Fachkräfte wiederkehrend Angebote zur Fort- und Weiterbildung.

Zielgruppe	Fachkräfte/-teams/Erzieherinnen im Bereich der Kindertagesbetreuung
Mögliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale kindlicher Sexualität, was ist normal? • Psychosexuelle Entwicklung von Kindern • Hinweise zu Methoden für die Arbeit mit den Kindern • Elternarbeit, Hilfen für den Umgang mit den Eltern • Fallbesprechungen aus der Arbeit • eigene Reflektion, Thesen diskutieren • Verhalten bei Verdacht auf Missbrauch (§8a Verfahren) • Team-Haltung entwickeln • Unterstützung bei der Entwicklung eines Konzeptes zur sexuellen Bildung für die Einrichtung
Dauer	2 Einheiten a 6 Stunden

2. Angebote für Eltern mit Kindern aller Altersstufen

(gemäß §14 SGB VIII:

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,

2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.)

Eine liebevolle und altersentsprechende Sexualerziehung ist notwendiger Teil einer Grundlage, auf der Kinder zu selbstsicheren, zufriedenen und verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen. Kenntnisse über die sexuelle Entwicklung von Kindern ermöglicht es Eltern, sicherer und gelassener mit den Themen umzugehen, die in den unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsphasen bedeutsam sind. Damit werden sie in ihrer Elternrolle gestärkt.

Zielgruppen:

- Eltern von Kindern in der Kindertagesbetreuung
- Eltern von Kindern im Grundschulalter
- Eltern von Kindern in der Vorpubertät
- Eltern von Kindern in der Pubertät
- Eltern von Kindern mit einer geistigen Behinderung

15 Einheiten

3. Angebote für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich

(z. B. aus Einrichtungen der „Hilfen zur Erziehung“, aus der offenen, verbandlichen und kommunalen Jugendarbeit sowie Angebote über die Schulsozialarbeit)

(gemäß § 11 SGB VIII: (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. ... außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller... Bildung)

Mit den Angeboten zur sexuellen Bildung sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung unterstützt, gestärkt und begleitet werden. Die Angebote zielen auf Respekt, Achtung der Grenzen anderer, auf Toleranz und Verantwortung für sich und andere.

Zielgruppe:

- Kinder in der Vorpubertät
- Jugendliche und
- junge Erwachsene

Da die Veranstaltungen im Regelfall geschlechtsheterogen besucht werden, werden sie von einem gemischtgeschlechtlichen Team durchgeführt. Im Falle einer geschlechtshomogenen Gruppe wird die Leitung entsprechend besetzt.

25 Veranstaltungen mit 2 Unterrichtseinheiten

4. Einzelberatungen (die aus den Angeboten hervorgehen)

Dieses Beratungsangebot richtet sich an Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, bei denen nach Teilnahme an einem Angebot ein Beratungsbedarf für ein Einzelgespräch gegeben ist. Es gehört zum Konzept, ein individuelles persönliches Anliegen

- nach einem selbst vereinbarten Termin im geschützten Rahmen in der Beratungsstelle besprechen zu können.
- bei sextra.de - der profamilia-Onlineberatung – niedrigschwellig und anonym zu bearbeiten

Leistungsumfang: nach Bedarf

5. Tätigkeit als „insoweit erfahrene Fachkraft“ (ieF)

für den Kinderschutz nach § 8a SGB VIII für die Schulsozialarbeit/Mobile Jugendarbeit nach den Vorgaben der Vereinbarung des Landkreises Reutlingen.

Leistungsumfang: 30 Fälle (diese Fall-Zahl orientiert sich an den Zahlen der Vorjahre und kann jederzeit angepasst werden)

X Antrag Verwendungsnachweis 2018

pro familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen

1. Ausgaben		
1.1 Personalkosten		
Anzahl Beschäftigte	7	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	0,25 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne		
Fachkräfte	20.750,00 EUR	
Verwaltungskräfte	1.207,00 EUR	
Honorarkräfte	0,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0 EUR	
Zivildienstleistende	0 EUR	
Praktikanten/Innen	0 EUR	
Reinigungspersonal	0,00 EUR	21.957,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	2.570,00 EUR	
Aus- und Fortbildung	250,00 EUR	
Supervision	215,00 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	125,00 EUR	
Reisekosten	100,00 EUR	
Sonstige Umlagen	0,00 EUR	3.260,00 EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	1.000,00 EUR	
Raumnebenkosten	65,00 EUR	1.065,00 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten		
Büromaterial	50,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	200,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	0,00 EUR	
Porto und Telekommunikation	70,00 EUR	
Versicherungen	70,00 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	0,00 EUR	
Mediz./pflieg. Verbrauchsmittel	0,00 EUR	
Lebensmittelaufwand	0,00 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0,00 EUR	
Sonstiges	100,00 EUR	490,00 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)		0 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		0 EUR
Ausgaben gesamt		26.772,00 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		0 EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		26.772,00 EUR

2.	Einnahmen		
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	0,00 EUR	
	Krankenkassen	0 EUR	
	Pflegekassen	0 EUR	
	Sozialämter	0 EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	0 EUR	
	Sonstiges	0,00 EUR	0,00 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	0 EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	0 EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	0 EUR	0 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	0,00 EUR	
	Landkreis	20.592,00 EUR	
	Land	0,00 EUR	
	Bund	0 EUR	
	Europäische Gemeinschaft	0 EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	0 EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	0 EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	0 EUR	
	Krankenkassen	0 EUR	
	Sonstiges	0 EUR	20.592,00 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	0 EUR	
	Spenden/Bußgelder	6.180,00 EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/	0	
		0,00 EUR	6.180,00 EUR
	Einnahmen gesamt		26.772,00 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		
			0,00 EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		26.772,00 EUR
3.	Weitere Angaben		
3.1	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2018	Gesamthaushalt Beratungsstelle;	45.000,00 EUR
	Stand: 31.12.2018	Projekt 0 €	45.675,00 EUR
3.2	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.2018		0 EUR
	Stand: 31.12.2018		0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen

daherein

29.06.2017

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2019

pro familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte	7
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	0,25 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte	21.165,00 EUR	
Verwaltungskräfte	1.231,00 EUR	
Honorarkräfte	0,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0 EUR	
Zivildienstleistende	0 EUR	
Praktikanten/innen	0 EUR	
Reinigungspersonal	0,00 EUR	22.396,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	2.755,00 EUR	
Aus- und Fortbildung	250,00 EUR	
Supervision	215,00 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	127,50 EUR	
Reisekosten	100,00 EUR	
Sonstige Umlagen	0,00 EUR	3.447,50 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	1.035,00 EUR	
Raumnebenkosten	65,00 EUR	1.100,00 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten

Büromaterial	50,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	200,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	0,00 EUR	
Porto und Telekommunikation	70,00 EUR	
Versicherungen	70,00 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	0,00 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	0,00 EUR	
Lebensmittelaufwand	0,00 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0,00 EUR	
Sonstiges	100,00 EUR	490,00 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)	0 EUR
--	--------------

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten	0 EUR
---	--------------

Ausgaben gesamt	27.433,50 EUR
------------------------	----------------------

1.6 Zuführung zu Rücklagen	0 EUR
-----------------------------------	--------------

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen	27.433,50 EUR
--	----------------------

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		0,00 EUR	
Krankenkassen		0 EUR	
Pflegekassen		0 EUR	
Sozialämter		0 EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		0 EUR	
Sonstiges		0,00 EUR	0,00 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		0 EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		0 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		0 EUR	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		0,00 EUR	
Landkreis		21.003,00 EUR	
Land		0,00 EUR	
Bund		0 EUR	
Europäische Gemeinschaft		0 EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		0 EUR	
Landeswohlfahrtsverband		0 EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		0 EUR	
Krankenkassen		0 EUR	
Sonstiges		0 EUR	21.003,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		0 EUR	
Spenden/Bußgelder		6.430,50 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/		0	
		0,00 EUR	6.430,50 EUR
Einnahmen gesamt			27.433,50 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			
			0,00 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			27.433,50 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2019	Gesamthaushalt Beratungsstelle;		45.675,00 EUR
Stand: 31.12.2019	Projekt 0 €		46.360,00 EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2019			0 EUR
Stand: 31.12.2019			0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.2017

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

X Antrag Verwendungsnachweis 2020

pro familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte 7
Umfang in % (Vollzeitäquivalente) 0,25 %

1.1.1 Gehälter/Löhne

Fachkräfte 21.588,00 EUR
Verwaltungskräfte 1.255,00 EUR
Honorarkräfte 0,00 EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche 0 EUR
Zivildienstleistende 0 EUR
Praktikanten/innen 0 EUR
Reinigungspersonal 0,00 EUR 22.843,00 EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung 2.810,00 EUR
Aus- und Fortbildung 260,00 EUR
Supervision 220,00 EUR
Beitrag zur Berufsgenossenschaft 130,00 EUR
Reisekosten 100,00 EUR
Sonstige Umlagen 0,00 EUR 3.520,00 EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 1.050,00 EUR
Raumnebenkosten 70,00 EUR 1.120,00 EUR

1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten

Büromaterial 50,00 EUR
Öffentlichkeitsarbeit 200,00 EUR
KFZ-Betriebskosten 0,00 EUR
Instandhaltung/Reparaturen für
Räume und Gebäude 0,00 EUR
Porto und Telekommunikation 70,00 EUR
Versicherungen 70,00 EUR
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen 0,00 EUR
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel 0,00 EUR
Lebensmittelaufwand 0,00 EUR
Erstattungen/Umlagen usw. an
Kooperationspartner 0,00 EUR
Sonstiges 100,00 EUR 490,00 EUR

1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR) 0 EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten 0 EUR

Ausgaben gesamt 27.973,00 EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen 0 EUR

Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen 27.973,00 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		0,00 EUR	
Krankenkassen		0 EUR	
Pflegekassen		0 EUR	
Sozialämter		0 EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		0 EUR	
Sonstiges		0,00 EUR	0,00 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		0 EUR	
Zinsen/Kapitalerträge		0 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		0 EUR	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde		0,00 EUR	
Landkreis		21.424,00 EUR	
Land		0,00 EUR	
Bund		0 EUR	
Europäische Gemeinschaft		0 EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		0 EUR	
Landeswohlfahrtsverband		0 EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		0 EUR	
Krankenkassen		0 EUR	
Sonstiges		0 EUR	21.424,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		0 EUR	
Spenden/Bußgelder		6.549,00 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/		0	
		0,00 EUR	6.549,00 EUR
Einnahmen gesamt			27.973,00 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen			0,00 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen			27.973,00 EUR
3. Weitere Angaben			
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)			
Stand: 01.01.2020	Gesamthaushalt Beratungsstelle;		46.360,00 EUR
Stand: 31.12.2020	Projekt 0 €		47.055,00 EUR
3.2 Schuldenstand			
Stand: 01.01.2020			0 EUR
Stand: 31.12.2020			0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.06.2017

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

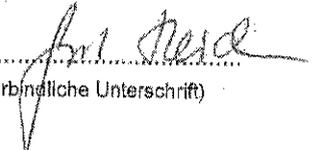
Haushaltsplan 2017		
pro familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen		Landratsamt Reutlingen Jugendamt
1. Ausgaben		04. Juli 2017
1.1 Personalkosten		
Anzahl Beschäftigte	7	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	3,475 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne		
Fachkräfte	171.772,00 EUR	
Verwaltungskräfte	19.500,00 EUR	
Honorarkräfte	3.000,00 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0 EUR	
Zivildienstleistende	0 EUR	
Praktikanten/Innen	0 EUR	
Reinigungspersonal	2.150,00 EUR	196.422,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	41.600,00 EUR	
Aus- und Fortbildung	1.000 EUR	
Supervision	3.000,00 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	1.800,00 EUR	
Reisekosten	800 EUR	
Sonstige Umlagen	0 EUR	48.200,00 EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	14.100,00 EUR	
Raumnebenkosten	900,00 EUR	15.000,00 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs-und Betriebskosten		
Büromaterial	700,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	500,00 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	0 EUR	
Porto und Telekommunikation	1.000,00 EUR	
Versicherungen	500 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	10.000,00 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	0 EUR	
Lebensmittelaufwand	0 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0 EUR	
Sonstiges	1.000 EUR	13.700,00 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)		0 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		0 EUR
Ausgaben gesamt		273.322,00 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		0 EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		273.322,00 EUR

2. Einnahmen		
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
Selbstzahler	16.000,00 EUR	
Krankenkassen	0 EUR	
Pflegekassen	0 EUR	
Sozialämter	0 EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	0 EUR	
Sonstiges	5.000,00 EUR	21.000,00 EUR
2.2 Sonstige Erlöse		
Mieteinnahmen	0 EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	0 EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	0 EUR	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse		
Stadt/Gemeinde	20.000,00 EUR	
Landkreis	20.188,00 EUR	
Land	183.837,00 EUR	
Bund	0 EUR	
Europäische Gemeinschaft	0 EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	0 EUR	
Landeswohlfahrtsverband	0 EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	0 EUR	
Krankenkassen	0 EUR	
Sonstiges	0 EUR	224.025,00 EUR
2.4 Eigenmittel		
Mitgliedsbeiträge	0 EUR	
Spenden/Bußgelder	6.000,00 EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	22.297,00 EUR	28.297,00 EUR
Einnahmen gesamt		273.322,00 EUR
2.5 Entnahme aus Rücklagen		0,00 EUR
Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		273.322,00 EUR
3. Weitere Angaben		
3.1 Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
Stand: 01.01.2017		43.969,22 EUR
Stand: 31.12.2017		45.000,00 EUR
3.2 Schuldenstand		
Stand: 01.01.2017		0 EUR
Stand: 31.12.2017		0 EUR

Die Ausgaben und Einnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.6.2017 

(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)

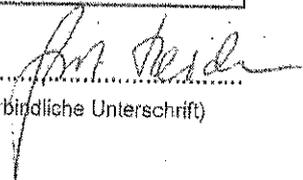
<input type="checkbox"/> Antrag <input checked="" type="checkbox"/> Verwendungsnachweis 2016		
pro familia e. V. Beratungsstelle Reutlingen		
1. Ausgaben		Landratsamt Reutlingen - Jugendamt -
1.1 Personalkosten		Eing. 04. Juli 2017
Anzahl Beschäftigte	7	
Umfang in % (Vollzeitäquivalente)	3,45 %	
1.1.1 Gehälter/Löhne		
Fachkräfte	165.963,22 EUR	
Verwaltungskräfte	16.663,53 EUR	
Honorarkräfte	3.946,48 EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche	0 EUR	
Zivildienstleistende	0 EUR	
Praktikanten/innen	0 EUR	
Reinigungspersonal	2.059,01 EUR	188.632,24 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten		
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	40.177,89 EUR	
Aus- und Fortbildung	788,2 EUR	
Supervision	2.350,00 EUR	
Beitrag zur Berufsgenossenschaft	1.714,27 EUR	
Reisekosten	1030,5 EUR	
Sonstige Umlagen	0 EUR	46.060,86 EUR
1.2 Raumkosten		
Mieten/Pachten	14.803,87 EUR	
Raumnebenkosten	119,00 EUR	14.922,87 EUR
1.3 Sachkosten Verwaltungs- und Betriebskosten		
Büromaterial	822,74 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	601,61 EUR	
KFZ-Betriebskosten	0 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen für Räume und Gebäude	1971,34 EUR	
Porto und Telekommunikation	1.244,91 EUR	
Versicherungen	590 EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern/Zinszahlungen	9.526,13 EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	0 EUR	
Lebensmittelaufwand	0 EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner	0 EUR	
Sonstiges	1193,87 EUR	15.950,60 EUR
1.4 Sachmittel/Investitionen (über 410 EUR)		0 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		0 EUR
Ausgaben gesamt		265.566,57 EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen		0 EUR
Summe Ausgaben und Zuführung zu Rücklagen		265.566,57 EUR

2.	Einnahmen		
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	11.435,50 EUR	
	Krankenkassen	0 EUR	
	Pflegekassen	0 EUR	
	Sozialämter	0 EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	0 EUR	
	Sonstiges	0,00 EUR	11.435,50 EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	0 EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	0 EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	510,59 EUR	510,59 EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	19.852,21 EUR	
	Landkreis	19.792,00 EUR	
	Land	178.215,78 EUR	
	Bund	0 EUR	
	Europäische Gemeinschaft	0 EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	0 EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	0 EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	0 EUR	
	Krankenkassen	0 EUR	
	Sonstiges	0 EUR	217.859,99 EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	0 EUR	
	Spenden/Bußgelder	2.407,78 EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	2000 31.352,71 EUR	35.760,49 EUR
	Einnahmen gesamt		265.566,57 EUR
2.5	Entnahme aus Rücklagen		0,00 EUR
	Summe Einnahmen und Entnahme aus Rücklagen		265.566,57 EUR
3.	Weitere Angaben		
3.1	Barvermögen (Festgelder, Bankguthaben, Kasse)		
	Stand: 01.01.2016		31.178,93 EUR
	Stand: 31.12.2016		43.969,22 EUR
3.2	Schuldenstand		
	Stand: 01.01.2016		0 EUR
	Stand: 31.12.2016		0 EUR

Die Ausgaben und Entnahmen sind notwendig.

Bei der Verwendung wird/wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
Beim Verwendungsnachweis stimmen die Angaben mit den Büchern und Belegen überein

29.6.2017



(Datum, rechtsverbindliche Unterschrift)